

Kommt
& feiert mit uns!



40 Jahre

Viehzuchtverein Kleinwalsertal

125 Jahre

organisierte Viehzucht Mittelberg

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Perspektiven und Motivation für Jungzüchter zu schaffen und damit einen Beitrag für die Sicherung der Arbeitsplätze in der Landwirtschaft zu leisten, dies ist ein Ziel der Rinderzuchtverbände Vorarlbergs. Dieses Ziel gilt gleichermaßen auch für unsere Talschaft und Gemeinde. Der Viehzuchtverein Kleinwalsertal leistet seit Jahrzehnten eine hervorragende Arbeit. Danke den Gründern und allen Beteiligten, welche den Verein mit viel Verantwortung führen und geführt haben.

Viehzucht bedeutet eine intensive Auseinandersetzung mit dem Tier selbst, es geht um Vitalität, Tiergesundheit, Langlebigkeit, Zuchtlinien, Zuchtfortschritt und Vieles mehr. Das derzeit in vieler Munde stehende „Tierwohl“ ist für unsere Züchter nichts Neues, sondern gelebte Praxis. Die überschaubaren Betriebsgrößen im Tal und der enorme, persönliche Einsatz unserer Bäuerinnen und Bauern garantieren, dass Viehzucht und Tierwohl kein Widerspruch sind.

Dem Viehzuchtverein Kleinwalsertal mit Obmann Wolfgang Ott und der gesamten Vorstandschaft wünsche ich zum 40-jährigen Jubiläum eine erfolgreiche Viehausstellung, ein großer Dank an alle Auftreiber und viel Erfolg bei der Bewertung.

„Wönsch Glück i Huus ond Schdall“

Euer Bürgermeister Andi Haid



Aus der Geschichte des Viehzuchtvereins

Im Jahr 1894 wurde mit 12 Mitgliedern der Viehzuchtverein Mittelberg – als 5. Verein im Land Vorarlberg, gegründet.

1926 war die Gründung des Viehzuchtverein Riezlern mit 15 Mitgliedern, sowie die Gründung des Viehzuchtverein Hirscheegg mit 19 Mitgliedern.

Rupert Senn – ist am 19.11.1979 bei der Zusammenschließung der drei Viehzuchtvereine zum neuen Obmann gewählt worden und hatte dieses Amt bis im Jahr 2000 inne. Der Mitgliedsbeitrag betrug 10,00DM. Der Kuhbestand war damals 110 Kühe – mit einer Durchschnittsmilchleistung von 4500 Liter Milch bis zu einer Spitzenleistung von 6000 Liter Milch.

Im März 1999 erhielt Rupert vom Vorarlberger Braunviehzuchtverband das silberne Ehrenzeichen für seine Verdienste um die Viehzucht. In Dank und Anerkennung als sehr rührigen Obmann wurde Rupert im Jahr 2006 zum Ehrenobmann des Viehzuchtverein Kleinwalsertal ernannt.



*.. wänn d Chia
d Fiass verschlättera
gits anders Wätter!*

Besonderheiten aus den Protokollen

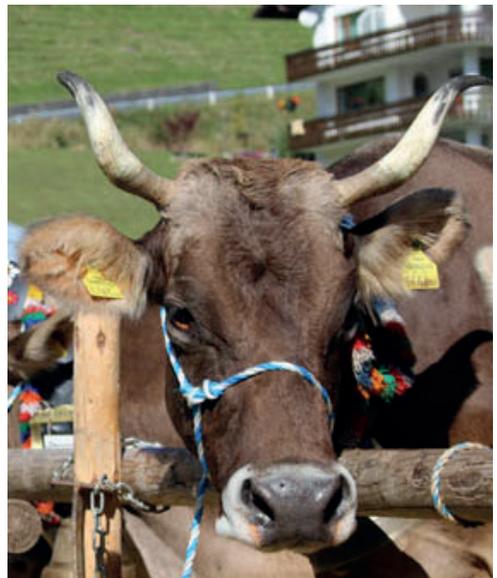
- 1986** treiben Otto Fritz und Oskar Feurstein selbstgezüchtete la Kühe auf
- 1987** zeigt „Bibi“ Riezler Filme über „15 Jahre Kleinwalsertaler Viehprämierung“
Eine Viehwaage wird auf Vorschlag von Rudolf Fritz angeschafft
- 1989** Ausflug zum Plantahof – da waren unsere Züchter daheim nicht mehr zufrieden
- 1993** werden zum 100-jährigen Landesjubiläum des Vorarlberger Braunviehzuchtverband eine la Kuh & vier Jährlinge in der Schorenhalle in Dornbirn vorgestellt
- Seit 1997** ist jeder Landwirt selbst für die Tierkennzeichnung zuständig – das Amt des Zuchtbuchführers entfällt
- 1999** feierten wir unser Jubiläum „20 Jahre VZV Kleinwalsertal & 105 Jahre organisierte Viehzucht Mittelberg“
- 2009** feierten wir „30 Jahre VZV Kleinwalsertal & 115 Jahre organisierte Viehzucht Mittelberg“
Alois & Vinzenz Fink und Bianca Schneider erstellten zwei schöne „Werbe-Kühe“ aus Holz
- Seit 2012** ist der Viehzuchtverein Kleinwalsertal Mitglied bei der Kleinwalsertal Toursimus eGen

Kinder und Jugendliche freuen sich bei der jährlichen Prämierung auf den Kälberwettbewerb und mit Stolz führen sie ihre Lieblinge vor

Aus dem Gemeindebudget erhält der Viehzuchtverein jährlich eine finanzielle Unterstützung. Dank der vielen Sponsoren und Helfer kann die Prämierung stattfinden & es können Glockenspenden und Sachpreise an die Auftreiber weitergegeben werden

Die Herdebuchbewertung wird im Frühjahr und Herbst durchgeführt

Hubert Fritz, Martin Fritz und Poldi Hilbrand besuchen die Züchter monatlich im Stall, um die Milchproben der Kühe zu entnehmen



Größte züchterische Erfolge

- 19.11.2005** Oskar Feurstein - Reservesieger beim Landes
Championat mit „Jetway - Fröhlich“
- 22.11.2008** Oskar Feurstein - Landes Champion
mit „Jetway - Fröhlich“
- 12.11.2011** Oskar Feurstein - Landes Champion
mit „Stardust - Flieder“

Vom Landesverband erhielten Wolfgang Ott, Norbert Felder und Oskar Feurstein eine Auszeichnung für eine Kuh mit der Lebensleistung von 75.000 Liter Milch

Norbert Felder erhielt sogar eine Auszeichnung für eine Kuh mit der Lebensleistung von 100.000 Liter Milch

*.. Wer s vornazua
rächt mached - machets
am besckta*





*Ein herzliches
Vergelt' s Gott !*

allen

Freunden der Landwirtschaft
und Besuchern,
Sponsoren, Helfern &
Unterstützern!

DANKE

an

die Gemeinde Mittelberg

&

Kleinwalsertal Tourismus eGen



Viehzuchtverein Kleinwalsertal



ZVR 658649540 BH Bregenz

Obmann Wolfgang Ott

Helgenweg 3 – 6993 Mittelberg

www.viehzuchtvereinkleinwalsertal.at

Prämiereg

Äm Dүүrabooda ischt äs Grämmel hүүt,
dia Buura rүүcked aa med Chua ond Chalb,
Frönde welled wissa, was dänn dees bedүүt
uuf da Bei ischt Jong ond Alt.

Prämiereg isch, des weiß ma doch,
mords Hüat händ d Hirtabүүable uuf,
än Photograph falld en äs Looch,
ond än andra uuf än druuf.

Zuagoo duats, es ischt a Gwalt,
Vee laad Schrei, dr Lärm würd mee,
ds Biir ischt au be wiitem z chald,
d Walserwürscht drүүr, chönnnted faister see.

Zärscht chommed d Andermälcha draa,
gloobed werdesch, wia viil Milch dass sch gänd,
än guata Onderbuu müassed sch au no haa,
äm Oobmaa falld schiin Zääd! uus da Händ.

Dr Bürgermeischtr ischt ed Daischa dapped,
schnäll, schnäll, düad d Chalba haar,
än Hond heed ein ed Waada gschnapped,
suubre Blätz send langsam rar.

Z letschd luaged ma no d Chälble aa,
dia mached wellawääg am meishta Freid,
mänga würd iatz no än Broogl haa,
vor s dänn wiidr heiwärts geid.

Ein ond dr andr händ no Durscht,
aräm Auto ischt äs Rückliacht hee,
äs Rendle mulfed aräm Wүүschle Burscht,
dees isch beigöld ä ghöörige Prämiereg gsee.